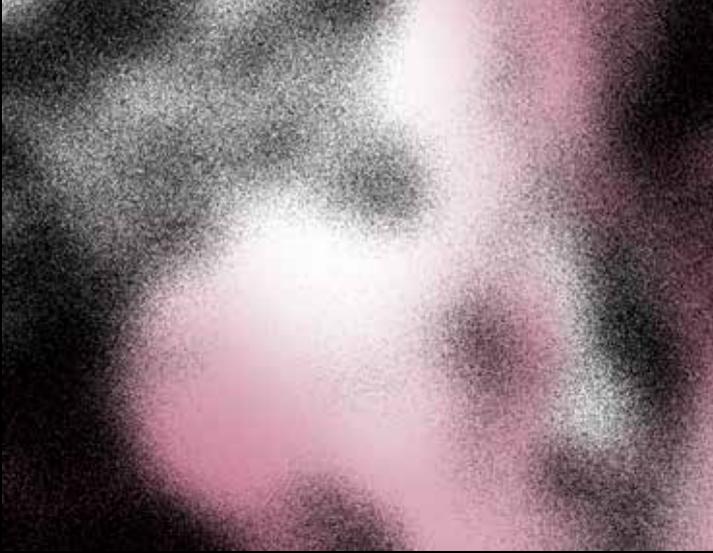


MA
PPI
NG



MEMORIES

MAPPING MEMORIES · GEDÄCHTNISKUNST

DOROTHÉE BAUERLE-WILLERT

9

THE LANDSCAPE AFTER

ANALOGUE FOTOGRAFIE

ANALOGUE PHOTOGRAPHY

16

VERWOBENE WELTEN

MULTIMEDIALE INSTALLATION

MULTIMEDIA INSTALLATION

28

ZEITZEUGEN

INSTALLATION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

INSTALLATION IN PUBLIC SPACE

38

BIRDS ON THE STREETS OF MUHU

PERFORMATIVES KUNSTPROJEKT

PERFORMATIVE ART PROJECT

46

HEIMATERDE

INSTALLATION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

INSTALLATION IN PUBLIC SPACE

54

ZEITFENSTER · ZEITSILHOUETTEN

MULTIMEDIALE RAUMINSTALLATION

MULTIMEDIA ROOM INSTALLATION

60

CITY-WALKS

INTERDISZIPLÄNRES KUNSTPROJEKT

INTERDISCIPLINARY ART PROJECT

70

WAS BLEIBT

AKUSTISCHE FOTODOKUMENTATION

ACOUSTIC PHOTO DOCUMENTATION

80

ROARING WATERS

DIGITALE FOTOGRAFIE

DIGITAL PHOTOGRAPHY

86

MAPPING MEMORIES · GEDÄCHTNISKUNST

DOROTHÉE BAUERLE-WILLERT

Das wahre Bild der Vergangenheit huscht vorbei. Nur als Bild, das auf Nimmerwiedersehen im Augenblick seiner Erkennbarkeit eben aufblitzt, ist die Vergangenheit festzuhalten.

Walter Benjamin

Eingedenken und vergessen, verlieren und bewahren. Immer halten wir nur Fransen des gelebten Daseins in Händen, lose, unverknüpft. Vom Jetzt reichen sie zurück, aus der Vergangenheit reichen sie ins Jetzt. Beate Spitzmüllers vielschichtigen, oft interaktiv angelegten Arbeiten inszenieren Erinnerungstheaters, untersuchen Zeit und Prozess, Einbrüche, Umbrüche, Wendungen. Ihre Aktivierung der Erinnerungsspuren unterschiedlicher Menschen balanciert Imitation und Imagination, das Innen und das Außen der Bilder – und die Elastizität, Fragilität aller Erinnerung. Erinnerung, die immer ein komplexes Gewebe ist, nie geht es dabei nur um passive Wiederherstellung dessen, was war, sondern um die Produktion einer neuen Wahrnehmung, um ihre Verzeitlichung und zugleich ihre Verräumlichung.

In der Installation *Verwobene Welten* wird ein schmales Haus in der Basler Utengasse 60 zur Arena vielfach geschichteter Erinnerungen. Beate Spitzmüller entfaltet auf hintergründige Weise die wechselvolle Geschichte, die Geschichten ehemaliger Bewohner, die die Künstlerin durch Küchengespräche mit heutigen Anwohnern aus der Vergangenheit ins Jetzt zurückbrachte: Auf einem großen Tisch breitet sich ein Bildteppich aus, ganz unterschiedliche Stofffetzen – akzentuiert durch Gegenstände – verweben sich zu einem Patchwork von Materialien, die assoziativ auf die ehemaligen Mieter verweisen.

The true picture of the past flits by. The past can be seized only as an image which flashes up at the instant when it can be recognized and is never seen again.

Walter Benjamin

Remembrance and forgetting; to lose and to retain. We invariably hold onto just the trappings of an existence lived, loose, uncoupled, stretching back from the now to the then; from the past into the present. Often interactive and staged, Beate Spitzmüller's multi-layered memory-tableaux explore time and process, their respective irruptions and upheavals, twists and turns. In activating memory traces by a series of witnesses from diverse backgrounds, imitation counterbalances imagination, the interior and exterior of images – in addition to the elasticity, the fragility of memory. As an ever-present complex web, memory never entails mere passive restoration of what once was, but rather the process of forging renewed perceptions of that which once was, setting them in time as well as in space. With Spitzmüller's installation piece *Verwobene Welten* a small house located in Basel's



Verwobene Welten as coordinates for a story carpet as table edition (300 × 120 cm), 7 interviews, 300 communication maps, 40 ambivalences (foils) are presented in an exhibition. Place is Utengasse 60 in Basel, a house with history (builds approx. in 1780) and with stories. *Verwobene Welten* is a multimedia space installation which takes up the sceneries and stories from the individual recollections of the interlocutors, threads a new, interweaves with each other and artistically transforms.

Das Projekt *Verwobene Welten* setzt sich aus Koordinaten für einen Geschichtenteppich als Tischaufgabe (300 × 120 cm), 7 Interviews, 300 Kommunikationskarten und 40 Ambivalenzen (Folien) zusammen und wurde in einer Ausstellung präsentiert. Ort ist die Utengasse 60 in Basel, ein Haus mit Geschichte (erbaut ca. 1780) und mit Geschichten. *Verwobene Welten* ist eine multimediale Rauminstallation, die die Szenerien und Geschichten aus den individuellen Erinnerungen der Gesprächspartner aufgreift, neu auffädelt, miteinander verwebt und künstlerisch transformiert.





Basel, den 5. November 1990/Ey/hs

Rechtschreibweise ES
Dr. Adolf Bayer
Theodor Strasse
Frankfurt

Herrn
Theodor Strasse
Sänenfelsenstrasse 21
4057 Basel

Sehr geehrter Herr

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 29. August 1990 bitte ich Sie, zunächst mein verzögertes Antworten zu entschuldigen. Ich habe Ihren Brief in einem Stapel Zeitschriften vor Ablage derselben wiederzufinden. Ich habe die Liegenschaft Utengasse 60 zum Eigengebrauch seitherzeit erworben und sehe mich durch die Belästigungen in Zusammenhang mit der Drogenszene nicht in der Lage, dort einzuziehen. Ich trage mich mit dem Gedanken der Vermietung oder des Verkaufs. Bisher habe ich keinen Mieter gefunden, der in Anbetracht der konzentrierten Drogenszene an einer Benützung dieser Liegenschaft interessiert war. Falls Sie weiterhin Interesse an dieser Liegenschaft haben, bitte ich Sie, mit Frau , Theodorsgraben 18 Basel, diesbezüglich Kontakt aufnehmen zu wollen.

Mit freundlichen Gruss

Theodor Strasse

lieber





Elemente der ältesten Mythen sind in Estland bis in die Gegenwart überliefert und zählen zum nationalen Kulturgut. Einige Spuren dieser Mythen haben in alten Liedern (Regilaul) überlebt. Es gibt Lieder in zahlreichen Variationen über die Geburt der Welt. Das einfachste Lied bemerkt knapp: Ein Vogel legte drei Eier und begann, seine Jungen anzuordnen – eines wurde

zur Sonne, eines wurde zum Mond und eines wurde zur Erde.

In Estonia, elements from some of the nation's oldest myths have been handed down to the present day and constitute part of its national cultural heritage. Some traces of these myths have survived in old songs (regilaul). There are numerous variations in song about the genesis of the world. The simplest song just observes: a bird lays three eggs and begins to instruct its young – one becomes the Sun, another the Moon, and the third one the Earth.

The 500 grams of well preserved *HEIMATerde* on a few centimetres bespeaks of foreign cultures, of dreams and hopes, of fears and defeats, as well as a context that can help us as human beings to come closer together despite our different social and historical backgrounds. I collected samples of earth from some of Jena's foreign citizens from their home countries and placed these samples in thirty-two boxes. Moreover, I made portraits of those who participated in the project and asked them about their choice of location for extracting the earth.

These earth-filled boxes represent the various cultures and personal fates of foreigners who have found a home in Jena for a limited or indefinite period of time. After its opening, the installation was shown in several locations throughout the city.

500 Gramm *HEIMATerde*, wohl aufbewahrt auf wenigen Zentimetern, erzählen von fremden Kulturen, von Träumen und Hoffnungen, von Ängsten, Niederlagen und Inhalten, die uns Menschen trotz unterschiedlichster Herkunft doch immer wieder zu einer Annäherung verhelfen können.

Die mit Erde gefüllten Kästchen stehen repräsentativ für die verschiedenen Kulturen und persönlichen Schicksale von Menschen, die in Jena begrenzt oder auf unbestimmte Zeit eine Heimat gefunden haben. In 32 Kästchen sammelte ich Erde ausländischer Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Jena aus deren Heimatländern. Zusätzlich wurden die Personen porträtiert und zur Wahl ihres persönlichen Entnahmeportes befragt. Nach der Eröffnung wurde die Installation an mehreren Orten in der Stadt gezeigt.

32 boxes filled with earth, each
21 × 14 × 9 cm, 32 photographs
of people of different nationalities
Jena, Germany
INSTALLATION IN PUBLIC SPACE

32 mit Erde gefüllte Kästchen, je 21 × 14 × 9 cm,
32 Fotografien von Personen
unterschiedlicher Nationalitäten
Jena, Deutschland
INSTALLATION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

2004 / 2005





DAVID KOLOANE (...) Where I am living?

You came up with Empire, and here, here is the park and here is Brandleys clinic, and we live here, we live right here, opposite the park.

And the Constitution Hill is just across the road and the university is up here.

BEATE SPITZMÜLLER This area has changed the last years?

DAVID KOLOANE No, it's still the same.

BEATE SPITZMÜLLER And 30 years ago, was it possible for you to live here?

BEATE SPITZMÜLLER No, no not at all, only you dreamed of living there. Because in that time it was only white – no black people could live there. You couldn't buy property in town, you couldn't do anything that's why



say I don't know how my father got to have a tailor in a white suburb. (...)

David Koloane, artist, resistance fighter, works for the understanding of the ethnic groups in South Africa.

David Koloane, Künstler, Widerstandskämpfer, setzt sich für die Verständigung der Ethnien in Südafrika ein.

IMPRESSUM · IMPRINT

1. Auflage 2020
© Beate Spitzmüller

HERAUSGEBER · EDITOR
Beate Spitzmüller
Bildende Künstlerin
Siemensstraße 18
10551 Berlin
info@beate-spitzmueller.de
www.beate-spitzmueller.de

BUCHGESTALTUNG UND TYPOGRAFIE ·
DESIGN AND TYPOGRAPHY
Alexander Schaaf

UMSCHLAGGESTALTUNG · COVER
Alexander Schaaf

BILDNACHWEIS · IMAGE CREDITS
Fotografien: Beate Spitzmüller
S.43 Kunsthaus 'Flora', Kunstlandschaft VII,
Spur der Steine, Berlin 2001, S.20
S.50 Hans Kempel

TEXTNACHWEIS · TEXT CREDITS
Texte: Beate Spitzmüller
S.38 Kunsthaus 'Flora', Kunstlandschaft VII,
Spur der Steine, Berlin 2001, S.4
S.49 https://de.wikipedia.org/wiki/Estnische_Mythologie
S.51 <https://de.wikipedia.org/wiki/Kosmogonie>

ÜBERSETZUNG · TRANSLATION
John Barrett

DRUCK UND FERTIGUNG · PRINTED BY
Ausdruck Berlin
Schaare & Schaare GbR
Köpenicker Straße 154a / 157
10997 Berlin

ISBN 978-3-945449-02-8

Alle Rechte vorbehalten.
All rights reserved.

© 2020

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

No part of this publication may be reproduced or transmitted by any means, electronic, mechanical, photocopying or otherwise, without the prior permission of the author.